



Deutscher Bundestag · Reinhard Houben
Platz der Republik 1 · 10117 Berlin

Staatsministerin für Kultur und Medien

Frau Claudia Roth

Bundeskanzleramt

Willi-Brandt-Str. 1

10557 Berlin

Reinhard Houben

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sanae Abdi

Mitglied des Deutschen Bundestages

Matthias W. Birkwald

Mitglied des Deutschen Bundestages

Katharina Dröge

Mitglied des Deutschen Bundestages

Serap Güler

Mitglied des Deutschen Bundestages

Prof. Dr. Karl Lauterbach

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sven Lehmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Rolf Mützenich

Mitglied des Deutschen Bundestages

Rettung des kulturellen Erbes in Buchform der Stadt Köln

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Roth,

zunächst möchten wir Ihnen zu Ihrer Ernennung zur Staatsministerin für Kultur und Medien herzlich gratulieren.

Der historische Buchbestand der Stadt Köln muss dringend saniert werden, viele der 315.000 Bände befinden sich in einem schlechten Zustand. Diese Bücher der Stadt Köln werden von der Universitäts- und Stadtbibliothek aufbewahrt und dort für Lehre und Forschung sowie die städtische Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die Universitäts- und Stadtbibliothek und die Stadt Köln planen nun, das kölnische kulturelle Erbe in Buchform zu retten.

Da für die gesamte Sanierung der Bücher etwa 3,7 Millionen Euro benötigt werden, setzen Bibliothek und Stadt auf die Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und Ihres Hauses.

Im Jahr 2018 konnte bereits ein erster Teil dieser Rettung gestartet werden. Dabei geht es um den außergewöhnlich schwer beschädigten, zugleich aber auch besonders wertvollen Buchbestand des bedeutenden Kunstsammlers Ferdinand Franz Wallraf. Als im Rahmen der Säkularisierung die Kölner Klöster und Stifte aufgelöst wurden, versuchte Wallraf zu retten, was ihm irgendwie möglich war. Die Bücher waren schon damals in keinem guten Zustand. Eine chaotische Lagerung im Haus von Wallraf, eine Reihe von Umzügen im 19. Jahrhundert und schließlich die Auslagerung im Zweiten Weltkrieg haben dazu geführt, dass von den ungefähr 10.000 Bänden ca. 900 dringend restaurierungsbedürftig sind.



Die übrigen Bände werden einer präventiven Konservierung zugeführt. Bereits mehr als die Hälfte der Restaurierungen sind vorgenommen. Bisher wurde dafür mehr als eine Million Euro verausgabt. 2023 wird das Projekt zu seinem geplanten Ende kommen.

Diese Restaurierungen wurden von der Staatsministerin für Kultur und Medien, der Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, der Kölner Oberbürgermeisterin und dem Rektor der Universität zu Köln unterstützt. Die Gespräche dazu wurden von dem Kunstsammler und Mäzen Peter Jungen geführt.

Nach dem erfolgreichen Verlauf der ersten Aktion sollen demnächst in einer zweiten Aktion die Bestände der ehemaligen Stadtbibliothek Köln umfassend restauriert werden. Dieser Buchbestand umfasst insgesamt ca. 315.000 Bände, von denen ca. 1.200 ebenfalls restauriert und die übrigen einer präventiven Konservierung zugeführt werden müssen. Dafür werden etwa 2 Millionen Euro erforderlich sein. Erneut hat Peter Jungen eine Initiative gestartet: Er hat Gespräche mit Monika Grütters, Isabel Pfeiffer-Poensgen, Henriette Reker und Axel Freimuth geführt und um Unterstützung für dieses wichtige Projekt geworben. Von den angesprochenen Beteiligten gibt es bereits erste Zusagen. Um die erforderlichen finanziellen Mittel für den größeren Teil der Bibliothek sicherzustellen, bedarf es einer breit angelegten Anstrengung, die alle Mitwirkende im Bund und Land gleichermaßen einbezieht.

Um die Mittel der öffentlichen Hand zu ergänzen, soll eine Spendenaktion im Kölner Bürgertum ins Leben gerufen werden: Einzelne Personen aus dem rheinischen Bürgertum, Stiftungen, Institutionen und Unternehmen aus dem Rheinland sollen gebeten werden, für restaurierungsbedürftige Bücher eine Patenschaft zu übernehmen. Die Informationen zu dieser Spendenaktion werden auf der Webseite der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln veröffentlicht (https://www.ub.uni-koeln.de/ueber_uns/buchpaten/index_ger.html) und mit einer Medienkampagne unterstützt werden. Um das Gesamtprojekt zu begleiten, soll ein Kuratorium gegründet werden, das aus Vertretern der öffentlichen Hand und aus Mitgliedern des rheinischen Bürgertums besteht. Neben der Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Ablaufes wird es Aufgabe des Kuratoriums sein, Buchpaten zu werben und so dazu beizutragen, dass der Buchbestand der historischen Stadtbibliothek wieder eine Verbindung zwischen der Stadt Köln, der Stadtgesellschaft und der Universität bildet, wie es 1920 von Konrad Adenauer angestrebt war, als er der neu gegründeten Universität die historische Stadtbibliothek bei der Gründung der Universitäts- und Stadtbibliothek als Morgengabe übertragen hat.



Die historische Stadtbibliothek in der Universitäts- und Stadtbibliothek ist nicht nur für Köln, sondern auch für das gesamte Rheinland bedeutend: Mit Blick auf die neugegründete preußische Rheinprovinz wurde im 19. Jahrhundert eine sogenannte Rheinische Abteilung geschaffen. Die Sammlung wird bis zum heutigen Tag fortgeführt. So ist ein außergewöhnlich umfangreicher

Buchbestand zum Rheinland, der die unterschiedlichsten Fachdisziplinen umfasst, in der historischen Stadtbibliothek entstanden. Daher sind diese Bücher auch für das Bürgertum im Rheinland identitätsstiftend und bedeutend.

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Roth, wir bitten Sie, auch die zweite Aktion zur Rettung der Bestände der ehemaligen Stadtbibliothek Köln mit Mitteln aus dem Kulturhaushalt des Bundes zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Houben

Sanae Abdi

Matthias W. Birkwald

Katharina Dröge

Serap Güler

Prof. Dr. Karl Lauterbach

Sven Lehmann

Rolf Mützenich